

Augsburg, den 28. Mai 2020

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Weber,

hiermit stellen wir den **Antrag** Augsburg zum „Sicheren Hafen“ zu erklären.

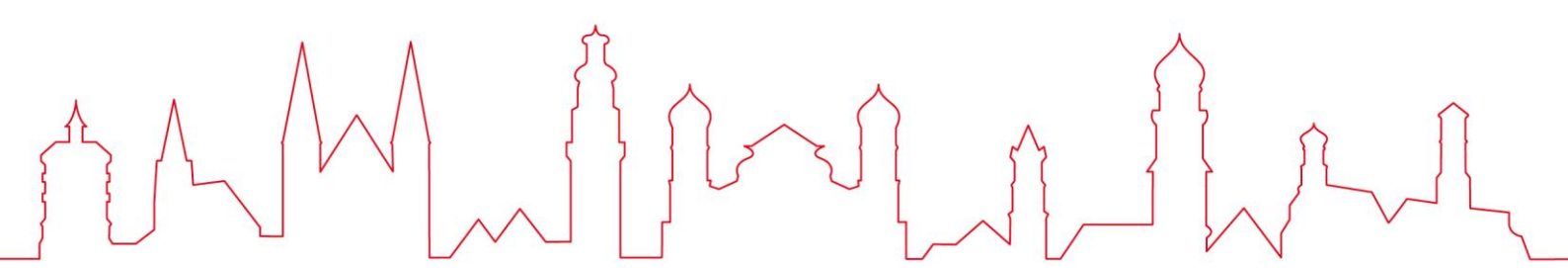
### **Begründung:**

Die Friedensstadt Augsburg steht wie kaum eine andere Kommune für das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen. Gegenseitiger Respekt und die Achtung der Würde jedes einzelnen Menschen sind integraler Bestandteil der Identität der Stadt Augsburg.

Das Thema „Flucht“ ist für die flüchtenden Menschen noch immer so akut wie vor fünf Jahren. Die Lage der Menschen auf der Flucht und in den Flüchtlingslagern, ob in oder außerhalb Europas ist nach wie vor katastrophal, mit der Aussicht noch schlimmer zu werden - gerade jetzt in der Corona-Pandemie.

Umso wichtiger ist es, dass die Stadt Augsburg sich nun selbst zum „Sicheren Hafen“ erklärt. Nicht nur, um Menschen aus Seenot zu retten (vgl. SPD Antrag vom 9.08.2018), sondern eben auch um besonders betroffene Personengruppen wie Kinder, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, alleinstehende Frauen, schwangere und alte Menschen aus den unfassbar desolaten Verhältnissen in den Lagern zu befreien.

Da es der Friedensstadt Augsburg und der hier lebenden Menschen aus ca. 170 Nationen (statistisches Jahrbuch der Stadt Augsburg, 2018) unwürdig und unzumutbar ist, Menschen auf der Flucht und in den Lagern im Stich zu lassen, sollte Augsburg über seine offiziellen Verpflichtungen hinaus gerade den genannten besonders betroffenen Personengruppen großzügig Schutz und eine neue Heimat bieten, ganz im Sinne Horkheimer und Adornos, die nach ihrer Flucht aus Nazideutschland, die aktuell immer noch sehr zutreffende Sentenz prägten: „Heimat ist das entronnen sein“ (Max Horkheimer, Theodor W. Adorno, *Dialektik der Aufklärung.*, in: Max Horkheimer, Gesammelte Schriften, Bd. 5, 11-290, 102, Frankfurt/Main 1997).



Wer mag den Menschen auf der Flucht und in den Lagern das entrinnen vor Gewalt, Krankheit, Perspektivlosigkeit und steter Angst verwehren? Augsburg als „Sicherer Hafen“ könnte hier diese Heimat bieten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Florian Freund  
Hintermayr

Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender



Frederik

stellv.



Jutta Fiener

stellv. Fraktionsvorsitzende



Dirk Wurm

stellv. Fraktionsvorsitzender



Tatjana Dörfler

Stadträtin

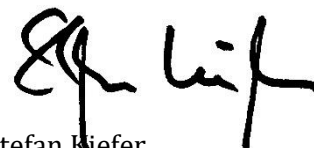


Christine Wilholm

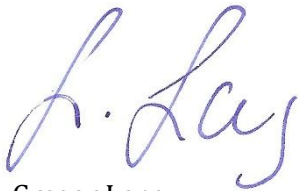
Stadträtin



Sieglinde Wisniewski  
Stadträtin



Dr. Stefan Kiefer  
Stadtrat



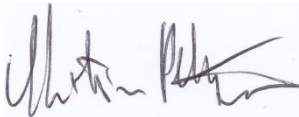
Gregor Lang  
Rasehorn

Stadtrat



Anna

Stadträtin



Christian Pettinger

Stadtrat (ÖDP)